



Team Internationale Kontakte

Thyssen mal ganz anders

Team Internationale Kontakte organisiert Werksführung mit französischen und norwegischen Gästen

Im Februar absolvierten insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen aus Norwegen und Frankreich ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Duisburg. Ein Highlight des Aufenthalts war fraglos die Werksbesichtigung bei der Thyssen Krupp Steel Europe AG am 15. Februar. Zwar war dieser Freitag wie der gesamte Winter dunkel und nasskalt, dies konnte die faszinierenden Eindrücke jedoch nicht trüben. Sehr professionell und mit beeindruckender Fachkenntnis führte Herr Neumann vom Thyssen-Ausbildungszentrum durchs Werk – fast genauso professionell gedolmetscht von Andrea Hartkopf und Christoph de Haan vom KBWR (Englisch für die norwegischen Schüler) sowie der französischen Kollegin Gaelle Nicol-Cano.



Die Gruppe der französischen Schüler mit (von links nach rechts): Begleitlehrerin Véronique Marjou, Schulleiterin Françoise Jouany (Lycée Professionnel Coëtlogon Rennes), Christoph de Haan und Andrea Hartkopf (KBWR)



Im Laufe der Führung wurde den Gästen die Herstellung von Qualitätsflachstahl plastisch vorgeführt, und zwar vom Rohstoff bis zum Endprodukt, das versandfertig den Betrieb verlässt und in den Abnehmerbetrieben zu Kühlschränken, Autoteilen, Bauelementen und vielem mehr verarbeitet wird. Beeindruckend war nicht zuletzt, dass Thyssen großen Wert auf eine äußerst nachhaltige und umweltverträgliche Produktion legt.



Mit Schutzhelm und Funkempfänger ging es im Bus über das riesige Werksgelände.

Im Laufe der Führung kamen unsere norwegischen und französischen Gäste an Orte, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben, wie das Innere und die Steuerzentrale eines Hochofens, oder wohnten dem beeindruckenden Szenario bei, wie verschiedene Bestandteile des Stahls aus riesigen Gefäßen in den Konverter gegossen werden, in dem der Stahl schließlich gekocht wird.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Sascha Liebert von der Thyssen Krupp Steel Europe AG, der dieses besondere Event kurzfristig möglich machte.

C. de Haan